

Bergfest - Klo 91

Wenn mer is glodn zu am Fest,
dann kennt a jeder schnell den Rest,

mer überlegt sich hie und her,
wos wohl as besta Gschenkla wär,

a ich hob driebler nochgadocht,
hob fast net geschlofn manche Nocht,

und wos dabei rauskumma is,
des werd gebraucht, des is scho gwieß,

wos des auf sich hot werd ihr frong,
doch des, des werd ich eich gleich song.

A ganz spezielles Bergfest-Thema,
will ich heit ins Programm mol nehma.

As Bergfest, des wor immer so,
nämlich a Fest, feicht, fröhlich, froh,

a jeder vo uns täts genießn,
wenn net der Stunk wär mit der Wiesn,

so stehts im Protokoll zu lesn,
und so is a scho jedes Johr gwesn.

Der Bauer sogt: „Au wei, au wei,
schaut bloß mol in die Wiesn nei,

ihr müßt scho richtig schaua hie,
des fressn net a mol die Küh!"

und wärklich, in der grüna Wiesn,
ton überoll brauna Pfiffer sprießn,

und links und rechts, dort und a hier,
überoll liegt as Klopapier,

ganz gleich, wer neigeht, ich und du,
des Zeich host schnell on deina Schuh,

in heitiger Zeit a unmodem,
senn brauna Lackschuh für den Herrn,

drum hob ich su bei mir gedocht,
hob a Modell gleich mitgebrought,

ich glab a jeder täts begrüßen,
der Bauer a und a sei Wiesn,

auf jeden Foll is rein sei Gwissn,
wenn irgendwer mol schnell muß müßn,

wos etzat kummt, des is geheim,
drum muß des unter uns fei bleim,

Recycling is ka Modewort,
Recycling hier, Recycling dort,

drum sollt mer uns a net geniern,
und gleich Recycling mit einfühnr,

doch braucht jetzt kaner driebler lachn,
es konns ja jeder anders machn,

am bestn machts a jeder so,
daß ganz am Schluß is nix mehr do.

Des hella Brauna, eben flüßig,
als Erdinger besonders süffig,

und mit dem andern, den festen Sachn,
do läßt sichs bestens Brotzeit machn.

Der Phantasie zu guter letzt,
senn nirgends enge Grenzen gsetzt.

Ganz gleich, ob am Kühberg oder anderswo,
hoch lebe das Recycling-Klo.

Ich jedenfolls eich nuchmol grüß,
Servus, Pfüa Gott, Gut Nocht und

Tschüß.